



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 161. Ratssitzung vom 1. September 2021

4309. 2021/117

Weisung vom 24.03.2021:

Verkehrsbetriebe, Mitgliedschaftsbeträge Genossenschaft Verband öffentlicher Verkehr (VöV), wiederkehrende Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für die Mitgliedschaftsbeiträge der Verkehrsbetriebe im Verband öffentlicher Verkehr werden ab dem Jahr 2021 wiederkehrende Ausgaben von Fr. 200 000.– bewilligt (Preisstand 1. Januar 2020).

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

Dominique Zygmunt (FDP): Die Verwaltung nennt diese Weisung das Ergebnis einer «Aufräumaktion». Die Weisung war in der Kommission mit zwei Enthaltungen, die mittlerweile in Zustimmung gewechselt haben, unbestritten. Kurz der Reihe nach: Der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) ist der nationale Dachverband der Transportunternehmen des Öffentlichen Verkehrs (ÖV). Er hat hauptsächlich 130 Transportunternehmen als Mitglieder. Die Bandbreite der Aufgaben ist sehr vielfältig. Sie reicht von Interessensvertretung über Wissensvermittlung bis zur Erarbeitung von gemeinsamen technischen Standards. Zu erwähnen ist sicher der Betrieb der Ombudsstelle des ÖV sowie die Funktion als Arbeitgebervertreterin in der Sozialpartnerschaft. Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) sind ordentliches Mitglied. Das ermöglicht den Einsatz in den Verbandsgremien mit entsprechenden Stimm- und Mitwirkungsrechten. Zwanzig Mitarbeitende der VBZ nehmen diese wahr. Für die Verkehrsbetriebe ist diese Mitgliedschaft von zentraler Bedeutung. Die VBZ prägen als grösstes städtisches Transportunternehmen die Verkehrslandschaft Schweiz entscheidend mit. Sie profitieren auch massgeblich von den gebotenen Dienstleistungen. Der Mitgliederbeitrag der VBZ betrug im Jahr 2020 175 634 Franken. Um die notwendige Flexibilität bei der Erhöhung von Mitgliedschaftsbeiträgen zu gewährleisten, beantragt der Stadtrat eine wiederkehrende Ausgabe von 200 000 Franken, die der Teuerung angepasst werden kann. Dieser Betrag wird vom Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) vollumfänglich zurückerstattet. Die Ausgaben sind im Budget 2021 eingestellt und im Finanz- und Aufgabenplan 2021–2024 vorgemerkt. Unsere Kommission hat sich insbesondere mit Fragen rund um die Leistungen des VöV sowie mit dem vorgeschlagenen Vorgehen, um eine wiederkehrende Ausgabe zu bewilligen, befasst. Ebenfalls wurde diskutiert, was eine Ablehnung und der damit notwendige Austritt aus dem VöV für die VBZ und die Stadt Zürich bedeuten würden. Die Kommission ist der Meinung, dass es sich hierbei um eine sinnvolle Mitgliedschaft handelt, die zudem für die Stadt kostenneutral ausfällt. Deswegen bestehen für uns keinerlei Bedenken hinsichtlich der finanziellen Belastung.



2 / 2

Schlussabstimmung

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Dominique Zygmont (FDP), Referent; Präsident Pascal Lamprecht (SP), Vizepräsident Andreas Egli (FDP), Simone Brander (SP), Mathias Egloff (SP) i. V. von Heidi Egger (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Markus Knauss (Grüne), Res Marti (Grüne), Severin Meier (SP), Markus Merki (GLP), Olivia Romanelli (AL)

Enthaltung: Stephan Iten (SVP), Derek Richter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 110 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für die Mitgliedschaftsbeiträge der Verkehrsbetriebe im Verband öffentlicher Verkehr werden ab dem Jahr 2021 wiederkehrende Ausgaben von Fr. 200 000.– bewilligt (Preisstand 1. Januar 2020).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 8. September 2021 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 8. November 2021)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat